

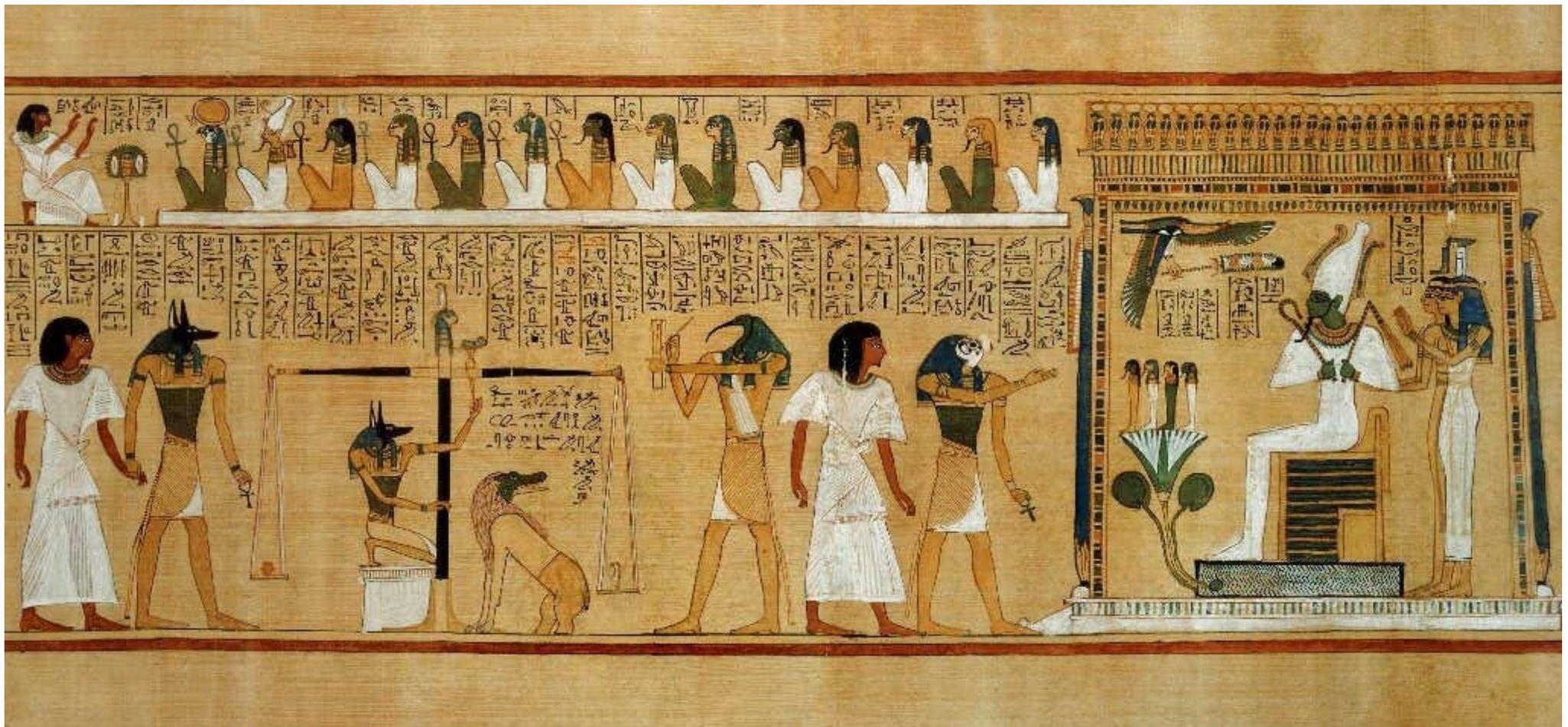
Das Totengericht

(k)ein Leben nach dem Tod?



Das Totengericht - (k)ein Leben nach dem Tod?

1. Vermutungen über das Totengericht
2. Erforschung des Totengerichts in Einzelarbeit
3. Erarbeitung der Rollen für das Standbild in Gruppenarbeit
4. Spielen des Standbildes



Das Totengericht im Alten Ägypten

- Aufgaben: 1) Lies dir die Texte gut durch! 
2) Ergänze die Lücken! Welche Person(en) sind dargestellt? 

Nach seinem Tod wird der weißgekleidete Tote vor die Totenrichter (die alles Götter sind) geführt, die er sehr respektvoll begrüßt. Dann hält er seine Totenrede, in der er seine guten und schlechten Taten im Leben erklärt. Der Tote versucht dabei, die Totenrichter zu überzeugen, dass er ein guter Mensch war.

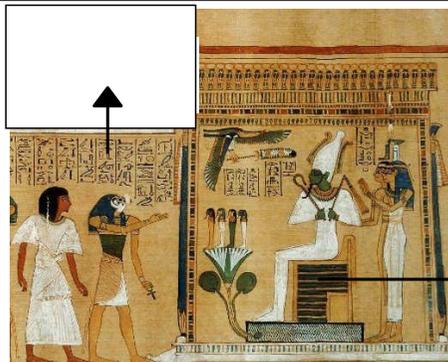


Two empty rectangular boxes with arrows pointing to them from the image above.



Three empty rectangular boxes with arrows pointing to them from the image above.

Danach führt der Totengott Anubis den Toten zu einer Waage. Dort wiegt Anubis das Herz des Toten gegen eine Feder. Die Feder ist das Zeichen für Recht und Ordnung. War der Tote zu Lebzeiten kein guter Mensch, ist sein Herz schwerer als die Feder. In diesem Fall wird das Herz vom krokodilköpfigen Ungeheuer, dem Totenfresser, verschlungen. Dann ist der Tote für immer ausgelöscht. Das Urteil wird von dem Gott Thot notiert.



Wenn der Tote die Prüfung bestanden hat und seine gute Taten im Leben überwiegen, bringt ihn der falkenköpfige Horus zu dessen Vater Osiris. Osiris ist der Herrscher des Totenreiches. Er sitzt auf einem Thron und hinter ihm stehen seine zwei Schwestern. Osiris begrüßt den Toten im Totenreich.

One empty rectangular box with an arrow pointing to it from the image above.